

Affektive Störungen

- CME: Akute Manie:** Monotherapie mit Stimmungsstabilisierer oder Kombination mit Antipsychotikum? *Acta Psychiatr Scand* 4
- Noch immer Depression und PTBS bei **Holocaust-Verfolgten** *Am J Geriatr Psychiatry* 4
- SNRI gegen **Depression** und **Schmerz** 6
- „Bullying“: Depression bei den Opfern und den Tätern *J Am Acad Child Adolesc Psychiatry* 6

CAVE

- Prolongierte Katatonie** durch Neuroleptikum *Mov Disord* 6

Angst-/Zwangsstörungen

- CME: Panik: Psychotherapie** und **Antidepressiva** kombinieren? *Br J Psychiatry* 7
- Kinder mit **Tourette-Syndrom** *Arch pediatr Adolesc Med* 7
- Zwang** oder **Schizophrenie?** *Progr Neuropsychopharmacol Biol Psychiatry* 8
- Abweichende Hirnaktivierung** bei Bedrohung *Am J Psychiatry* 8

Aufmerksamkeitsdefizit-Störung

- CME: ADHS** durch **Adenotonsillektomie** gebessert *Sleep Med* 9
- Polymorphismen** mit prognostischem Wert *Arch Gen Psychiatry* 9
- Einschlafstörung: Lässt sich die **innere Uhr** neu stellen? *J Am Acad Child Adolesc Psychiatry* 10
- ADHS-Leitlinien** als Orientierungshilfe für den Arzt 10

Dementielle Syndrome

- CME: Demenzprävention** mit **Statinen?** *Dement Geriatr Cogn Disord* 12
- FTD: Aggressiv im Straßenverkehr?** *Dement Geriatr Cogn Disord* 12

Epilepsie

- H-MRS:** Eine Bildgebung für besondere Fälle *Epilepsy Res* 13
- Interiktale Entladungen** durch VNS reduziert *Seizure* 13
- Bewährte und neue **Strategien** diskutiert 13

State of the Art

- Neuroborreliose** – Welches Antibiotikum und für wie lange? *Neurology* 14

Kopfschmerz

- CME: Ändern MRT- und CT-Befunde** die Therapie? *Headache* 15
- Ischämischer Infarkt als Trigger für **Thunderclap Headache** *Lancet Neurol* 15

Multiple Sklerose

- CME: Cannabis-Präparate** bei MS wirksam? *Curr Med Res Opin* 16
- EDSS bestimmt **Lebensqualität** und **Kosten** *Neurology* 16
- Objektive Marker: **IgM-Spiegel** korreliert mit **Verlaufsstärke** *J Neurol Neurosurg Psychiatry* 17
- Hohe **Symptom-Prävalenz** beachten *Mult Scler* 17
- Hat jeder Fünfte eine **Depression?** *J Neurol Neurosurg Psychiatry* 17

Genug Ärzte – aber ungünstig verteilt

Der aktuelle „Ärztatlas“ des Wissenschaftlichen Instituts der AOK (WIDO) stellt die ärztliche Versorgungsdichte in Deutschland dar. Für die 14 größten Arztgruppen wurden aktuelle regionale Versorgungsgrade in 395 Planungsbereichen kartografiert.

Der Atlas zeigt, dass es in Deutschland nicht zu wenige Ärzte gibt (sondern eher zu viele!), dass sie aber regional zwischen attraktiven und weniger attraktiven Gegenden schlecht verteilt sind – mit der Folge erheblicher Differenzen im Grad der fach- und der hausärztlichen Versorgung.

So liegen die Hausarztzahlen durchgängig über dem Soll in Berlin, Hamburg, Hessen und dem Saarland, dagegen gibt es in Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt viele Planungskreise mit Versorgungsgraden zwischen 100% und 75%. Eine definitive Unterversorgung besteht im Saalkreis in Sachsen-Anhalt (68%). In 24 Kreisen und Städten liegt der Grad zwischen 75% und 90%, davon neun in Niedersachsen und sieben in Sachsen-Anhalt.

Bei den Facharztgruppen besteht in zahlreichen Regionen eine deutliche Überversorgung, so dass die meisten Kreise und Städte für fachärztliche Neuzulassungen gesperrt sind, auch in den neuen Bundesländern. Mehr dazu unter www.wido.de.

Computerspiele-Sucht

Bei der Computerspiele-Sucht handelt es eindeutig um eine Suchterkrankung, die vergleichbare Verhaltensmuster, Abhängigkeitssymptome und Entzugserscheinungen hervorruft, wie sie von psychotropen Substanzen wie Alkohol oder Drogen bekannt sind. So äußerte sich die interdiszi-

plinäre Suchtforschungsgruppe Berlin (ISFB) zu der jüngst in den USA erhobenen Forderung, exzessives Computerspielen in den Katalog klassischer Suchterkrankungen wie Alkoholismus oder Drogenmissbrauch aufzunehmen. Bei einer Tagung der American Medical Association (AMA) hatten sich Ärzte und Suchtexperten allerdings auch gegen die Aufnahme der „Internet- und Spielesucht“ in die anstehende Revision des Diagnostic and Statistical Manual of Mental Disorders ausgesprochen. 70 – 90% der US-Jugendlichen spielen Computerspiele. Die AMA betont die Bedeutung der intensiven Erforschung dieses Bereichs. Derweil fordert die AMA alle Eltern auf, das Spielverhalten des Nachwuchses stärker zu kontrollieren.

Die ISFB (www.verhaltenssucht.de) bietet auch eine Hotline „Verhaltenssucht“ zu pathologischem Glücksspiel, exzessiver Computernutzung und weiteren Formen der Verhaltenssucht (Mo.-Fr.: 12.00 – 17.00 Uhr; 030/450529529).

Stammzellforschung in Rostock

Neurologen des Zentrums für Nervenheilkunde der Universität Rostock wurde vom Robert Koch-Institut die Sondergenehmigung erteilt, mit embryonalen Stammzellen forschen zu dürfen. Bewilligt wurde ein Projekt zur gezielten und standardisierten Umwandlung von Stammzellen in Nervenzellen durch „kleine Moleküle“, mit der sich das Team um *Prof. Dr. Arndt Rolfs*, Leiter des Rostocker Neurobiologischen Labors, beschäftigt.

Die Herstellung reifer Neuronen soll neue Therapiechancen bei bislang unheilbaren degenerativen Krankheiten wie dem Morbus Parkinson eröffnen. Die Rostocker sind die 14. Arbeitsgruppe mit einer derartigen Erlaubnis.